



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Etwas über William Shakespeares Schauspiele

Bräker, Ulrich

Berlin, 1911

Einleitung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47621)

Wann man dich auch citiren kann,
Komm doch ein weil zu mir,
Und gönne mir, du großer mann,
Ein kurz gespräch mit dir.
Hört uns das gseind¹ und spottet mein,
So bitt ich, hilf du mir.
Ich will dir dann den rüpel² sein,
Sonst kann ich nichts dafür.³

Himmel, welche Dummheit! Ein ungelehrter Tropf, ein grober Tölpelhans, ein Flegel, der irgend in einem wilden Schneeberg von zwei Klößen ausgeheckt worden, der weder Erziehung noch Talente hat, so ein Ploß erfrechet sich, an dem größten Genie sich zu vergreifen, sich an den größten Mann zu machen und seine Schriften zu kritisieren, die von der ganzen gelehrten Welt bewundert und angebetet werden. — Himmel, bewahre mich — nein, mein hochgelahrter Herr, ich würde zittern, wann mir irgend ein kritisches Wort entzwischen sollte, wann irgend ein tadelnder Gedanke in meinem Busen aufsteigen sollte. Ich ehre diesen großen Mann so sehr, als man einen Verstorbenen ehren

darf, und wünsch ihn in jener Welt anzutreffen. Das Glück, seine Werke zu lesen, drängt mir diese Zeilen zu seinem Lobe ab, und wenn Shakespear noch lebte, würde er dies unmündige Lob nicht verachten; vielleicht mich zwischen den Rippen kennen und lächelnd ein gütiges Urtheil fällen. Mein, nur über alle Zeile etwas, nichts Kritisches, nur Gefühl, Empfindungen, Gedanken bei diesem und jenem Stück — mit diesem lieben Mann reden, als wenn er bei mir am Tisch säße. Ungereimte Fragen — ein Aber — oder Ich dachte — Ich hätte gemeint — oder ein Warum doch, wird mir der gute William nicht übel nehmen.

Großer Mann — ich will zuvor abbitten — ich merk es nicht besser, du weißt gar zu wohl, wie fragsüchtig dergleichen Leute sind, wie bald ihnen unschickliche, ungeschliffene Worte entfahren — du hast eine ganze Welt in dir, wirst wohl auch so einen Kerl gezeichnet haben — er mag sein Portrait kennen oder nicht. Genug — wenn ich über alle 12 Bände etwas schreiben will, wird dieses Bändchen voll genug werden.